

Die Gedanken sind frei

zum Jubiläum 175 Jahre Paulskirche

Text: A. H. Hoffmann von Fallersleben

Melodie: Schlesien 19. Jh.

Satz: Pascal Martiné

Sopran
Alt



1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten, sie flie - hen vor -
2. Ich den - ke, was ich will, und was mich be - glü - cket, doch al - les in der

Tenor
Bass



1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten, sie flie - hen vor -
2. Ich den - ke, was ich will, und was mich be - glü - cket, doch al - les in der

6




-bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
Still, und wie es sich schi - cket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann

die Ge - dan - kein sind




-bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
Still, und wie es sich schi - cket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann

11



Jä - ger er - schie - Ben, es blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei.
nie-mand ver - weh - ren,

frei, sind frei, es blei - bet da - bei:



Jä - ger, die Ge - dan - ken sind frei,
nie-mand,

3. Und sperrt man mich_ ein im fin - ste - ren Ker - ker, das al - les sind_
 4. Drum will ich auf_ im - mer den Sor - gen ent - sa - gen und will mich auch_

6

rein ver - geb - li - che Wer - ke; denn mei - ne Ge - dan - ken zer -
 nim - mer mit Gril - len mehr pla - gen. Man kann ja im Her - zen stets

11

rei - ßen die Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind_ frei.
 la - chen und scher - zen und den - ken da - bei:

rei - ßen die Schran - ken_ und_ Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - kein sind frei.
 la - chen und scher - zen_ und_ den - ken da - bei: